

HALBJAHRESBERICHT 2018 DER BIOTEST AG



KENNZAHLEN

BIOTEST GRUPPE		1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	200,7	170,1	18,0
davon:				
Inland	Mio. €	53,8	53,0	1,5
Ausland	Mio. €	146,9	117,1	25,4
davon:				
Therapie	Mio. €	172,8	135,5	27,5
Plasma & Services	Mio. €	24,8	31,8	-22,0
Andere Segmente	Mio. €	3,1	2,8	10,7
EBITDA	Mio. €	12,7	-22,6	156,2
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. €	0,6	-32,1	101,9
EBIT in % vom Umsatz	%	0,3	-18,9	-
Ergebnis vor Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche	Mio. €	-10,1	-40,3	74,9
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche	Mio. €	-8,0	-30,2	73,5
Ergebnis nach Steuern des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	Mio. €	193,7	12,4	1.462,1
Ergebnis nach Steuern (Gesamt)	Mio. €	185,7	-17,8	
Finanzierung				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	Mio. €	-51,7	-28,1	43,1
Abschreibungen	Mio. €	12,1	9,5	27,4
		30. Juni 2018	31. Dezember 2017	
Eigenkapital	Mio. €	499,0	347,8	43,5
Eigenkapitalquote	%	37,4	35,5	-
Mitarbeiter in Vollzeitstellen	Anzahl	1.620	1.659	-2,4

INHALT

3 Vorwort	14 Risikobericht
4 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2018	15 Chancenbericht
4 Grundlagen des Konzerns	15 Nachtragsbericht
4 Geschäftsmodell des Konzerns	16 VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2018
4 Konzernstrategie	16 Gewinn- und Verlustrechnung
5 Forschung und Entwicklung (allgemein)	17 Gesamtergebnisrechnung
5 Wirtschaftsbericht	18 Bilanz
5 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	19 Kapitalflussrechnung
6 Branchenbezogene Rahmenbedingungen	20 Eigenkapitalveränderungsrechnung
7 Geschäftsverlauf	21 Ausgewählte Anhangsangaben
10 Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	27 FINANZKALENDER
13 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht	27 IMPRESSUM
13 Prognosebericht	



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im zweiten Quartal 2018 haben wir die positive Entwicklung der ersten drei Monate des Jahres fortgesetzt. Im ersten Halbjahr hat die Biotest Gruppe sowohl den Umsatz als auch das Betriebsergebnis (EBIT) gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Im EBIT des ersten Halbjahres 2018 in Höhe von 0,6 Mio. € sind wie im Vorjahreszeitraum erhebliche Aufwendungen für unser Expansionsprojekt Biotest Next Level zur Verdopplung der Produktionskapazität am Standort Dreieich in Höhe von 23,7 Mio. € enthalten.

Ende Januar 2018 wurde die Übernahme von Biotest durch Creat vollzogen. Im Zusammenhang mit der Freigabe der Übernahme durch die US amerikanischen Behörde CFIUS (Committee on Foreign Investment in the United States) unterzeichnete Biotest einen Vertrag über den Verkauf seiner US-Gesellschaften. Die amerikanische Wettbewerbsbehörde FTC (Federal Trade Commission) hat am 31. Juli 2018 die Freigabe der Transaktion erteilt. Eine solche Freigabe zeichnete sich bereits im Juni ab, so dass im ersten Halbjahr der zum Stichtag 30. Juni 2018 geschätzte Veräußerungsgewinn in Höhe von 158 Mio. € im nicht fortgeführten Geschäftsbereich ausgewiesen wurde.

Im Mai 2018 konnten positive Studienergebnisse zur Wirksamkeit und Sicherheit von Cytotect® CP bei der Behandlung von Infektionen mit dem Cytomegalievirus (CMV) an Patienten nach hämatopoetischen (blutbildenden) Stammzelltransplantationen gezeigt werden. In Europa werden jährlich etwa 40.000 dieser Transplantationen durchgeführt. Dabei treten beachtliche Infektionszahlen mit CMV auf. Die Autoren der Studie empfehlen, dass Cytotect® CP nicht nur als letztmögliche Therapie, sondern auch zur Prophylaxe in Erwägung gezogen werden sollte. Cytotect® CP wird in mehr als 15 Ländern vertrieben und wir haben im August dieses Jahres darüber hinaus Zulassungen in weiteren Märkten erhalten.

Die Medizinische Hochschule Hannover veröffentlichte ebenfalls eine Studie mit erfreulichen Ergebnissen. Sie zeigt, dass nach einer Lungentransplantation die Überlebensrate der Patienten mit früher Bildung von spenderspezifischen Antikörpern durch die Gabe von Pentaglobin®, einem IgM-angereicherten Immunglobulin, signifikant erhöht werden kann. Biotest ist weltweit der einzige Hersteller eines IgM-angereicherten Immunglobulins.

Im Projekt Biotest Next Level wurden in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres wichtige Fortschritte erzielt. Die erste Teilanlage der Vorproduktion von IgG Next Generation hat die Qualifizierung erfolgreich bestanden und wurde an Biotest übergeben. Weitere Anlagenteile sollen in den nächsten Monaten folgen. Anschließend können die Inbetriebnahme und Validierungsphasen für den IgG Next Generation Prozess erfolgen.

Die Sicherstellung der Versorgung mit Plasma zur Herstellung unserer Medikamente genießt unverändert hohe Priorität für Biotest. Im Juni haben wir in Brünn unser drittes Plasmapheresenzentrum in Tschechien eröffnet. Damit betreibt Biotest in Europa 19 Plasmapheresenzentren.

Die Entwicklung im ersten Halbjahr macht uns zuversichtlich, unsere Prognose für das Gesamtjahr 2018 und unsere strategischen Ziele zu erreichen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bernhard Ehmer'. The signature is fluid and cursive, written over a white background.

Dr. Bernhard Ehmer
Vorsitzender des Vorstands

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2018

A. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

I. GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS

Die Biotest Gruppe mit Sitz in Dreieich, Deutschland, ist ein international tätiger Anbieter biologischer Arzneimittel. Aktuell im Verkauf befindliche Präparate sowie Neuentwicklungen werden sowohl aus menschlichem Blutplasma gewonnen als auch mithilfe biotechnologischer Verfahren hergestellt. Haupttherapiebereiche für die Anwendung sind die Hämatologie, die Klinische Immunologie sowie die Intensivmedizin.

Forschungs- und Entwicklungsarbeit betreibt die Biotest Gruppe in allen drei Therapiebereichen. Biotest deckt dabei von der präklinischen und klinischen Entwicklung bis hin zur weltweiten Vermarktung alle wesentlichen Stufen der Wertschöpfungskette ab.

A. SEGMENTE DER BIOTEST GRUPPE

Operativ gliedert sich das Unternehmen in die Segmente Therapie, Plasma & Services und Andere Segmente. Das Segment Therapie beinhaltet die Produkte und Entwicklungsprojekte, die den drei genannten Therapiebereichen zugeordnet sind. Plasmaverkauf und Lohnherstellung werden im Segment Plasma & Services zusammengefasst. Im Bereich Andere Segmente berichtet Biotest über das Geschäft mit Handelswaren sowie bereichsübergreifende Kosten, die nicht den Segmenten Therapie oder Plasma & Services zugeordnet werden.

Sämtliche Aktivitäten der Biotest Pharmaceuticals Corporation (BPC), Boca Raton, USA, und der Biotest US Corporation, Boca Raton, USA, im Bereich der Plasmasammlung, die bisher im Segment Plasma & Services dargestellt wurden, sind infolge des Verkaufs dieser Gesellschaften und der damit verbundenen Übertragung der Anteile auf einen US-amerikanischen Treuhänder am 19. Januar 2018 aus dem Konsolidierungskreis der Biotest Gruppe ausgeschieden. Die Aktivitäten dieser US-Gesellschaften sowie sämtliche mit deren Verkauf zusammenhängenden Aufwendungen und Erträge werden als nicht fortgeführter Geschäftsbereich dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben und Erläuterungen in diesem Halbjahresbericht auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

B. PERSONAL

Am 30. Juni 2018 waren, umgerechnet auf Vollzeitstellen, 1.620 Personen bei der Biotest Gruppe beschäftigt. Im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2017 mit 1.659 Vollzeitstellen verminderte sich die Mitarbeiteranzahl damit um 2,4%.

II. KONZERNSTRATEGIE

Im Mittelpunkt der Strategie von Biotest steht die klare Fokussierung auf die Vermarktung und Weiterentwicklung von Plasmaproteinen. Neben der konsequenten Fortführung der eigenen Forschungs- und Entwicklungsarbeit konzentriert sich das Unternehmen mit seinen Zulassungs- und Vermarktungsaktivitäten auf die weitere Internationalisierung und die Diversifizierung des Portfolios.

Um am globalen Marktwachstum auch in Zukunft teilzuhaben, baut die Biotest Gruppe seit 2013 ihre Kapazitäten am Unternehmenssitz in Dreieich aus. Mit dem Projekt Biotest Next Level werden das Produktportfolio erweitert und die Produktionskapazitäten bis zum Jahr 2021 verdoppelt. Indem zukünftig fünf statt bislang drei Proteine aus dem Rohstoff Plasma bei gleichzeitiger Steigerung der Ausbeute gewonnen werden, wird die Profitabilität und somit die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens auf den globalen Märkten weiter gestärkt und damit die Grundlage für weiteres, profitables Wachstum der Gruppe gelegt.

Neben Blutplasmaprodukten entwickelt Biotest monoklonale Antikörper, die mittels biotechnologischer Verfahren hergestellt werden. Diese Entwicklungsprogramme sollen nach Erreichen der nächsten klinischen Meilensteine wertgenerierend verpartnert werden. Darüber hinaus sucht Biotest auch für ausgewählte Plasmaproteine aktiv nach Entwicklungs- und/oder Vermarktungspartnerschaften.

Kernelement zur Umsetzung der Unternehmensstrategie von Biotest ist die Abdeckung zentraler Teile der Wertschöpfungskette durch eigene Ressourcen. Hierzu zählen insbesondere Forschung und Entwicklung, Plasmagewinnung, Produktion, Qualitätssicherung und Vertrieb. Die vorhandene Expertise, vor allem in den Bereichen Plasmasammlung und -fraktionierung, wird darüber hinaus genutzt, um freie Kapazitäten in der Lohnherstellung auf dem Markt anzubieten.

III. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG (ALLGEMEIN)

Im Rahmen der Unternehmensstrategie bildet der Bereich Forschung und Entwicklung unter anderem die Basis für das zukünftige Wachstum der Biotest Gruppe. In diesem Bereich wird durch die Weiter- und Neuentwicklung von Produkten erhebliches Potenzial erschlossen. Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsprojekte sind Plasmaproteine. Bei den in Entwicklung befindlichen monoklonalen Antikörpern wird Biotest die laufenden Aktivitäten jeweils bis zum Erreichen des nächsten Meilensteins durchführen. Weitere Aktivitäten werden nur fortgeführt, wenn ein Partner gefunden ist.

Eine Erläuterung des Fortschritts der im ersten Halbjahr 2018 ausgeführten Forschungs- und Entwicklungsprojekte ist im Kapitel „Forschung und Entwicklung“ des Wirtschaftsberichts enthalten.

Im ersten Halbjahr 2018 beliefen sich die Forschungs- und Entwicklungskosten der Biotest Gruppe in den fortgeführten Geschäftsbereichen auf 22,8 Mio. € (Vorjahr: 26,6 Mio. €). Davon entfielen 20,3 Mio. € auf Plasmaproteine und 2,5 Mio. € auf die monoklonalen Antikörper. Der Anteil dieser Ausgaben am Umsatz betrug 11,4% nach 15,6% im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der im Bereich Forschung und Entwicklung beschäftigten Mitarbeiter (umgerechnet auf Vollzeitstellen) ist zum 30. Juni 2018 mit 178 Vollzeitstellen im Vergleich zum 31. Dezember 2017 (183 Vollzeitstellen in den fortgeführten Geschäftsbereichen) gesunken.

B. WIRTSCHAFTSBERICHT

I. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Auf Basis der bis Juli 2018 publizierten Informationen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) lag das preis-, kalender- und saisonbereinigte Wachstum des Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorquartal für das erste Quartal 2018 bei 0,3%. Damit befand sich die deutsche Wirtschaft zwar auch in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres auf Expansionskurs, das 2017 erreichte durchschnittliche quartalsweise BIP-Wachstum von +0,7% wurde jedoch deutlich unterschritten. In das zweite Quartal 2018 ist die deutsche Wirtschaft verhalten gestartet, unter anderem mit einer im April gegenüber der Vorperiode um 1,7% gesunkenen Industrieproduktion sowie einem um 2,5% gesunkenen Auftragseingang in der Industrie. Dämpfend wirkten laut Einschätzung des BMWi insbesondere die Entwicklungen im außenwirtschaftlichen Umfeld. Vor allem die Außen- und Handelspolitik der Vereinigten Staaten und die Regierungsbildung in Italien haben die Unsicherheit sowie die Risiken hinsichtlich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung erhöht. Laut BMWi war besonders bei Investitionsentscheidungen eine abwartende Haltung spürbar. Der weitere Verlauf des Handelsstreits zwischen den USA und China bzw. Europa bleibt nach Einschätzung des BMWi ungewiss und somit ein erhebliches Risiko für die zukünftige Wirtschaftsentwicklung. Insgesamt wird erwartet, dass die Auftriebskräfte der deutschen Wirtschaft die Oberhand behalten und sich allmählich auch wieder stärker durchsetzen.¹

Für das Jahr 2018 erwartet die Bundesregierung preisbereinigt eine weitere Expansion um 2,3%.² Der Internationale Währungsfonds (IWF) reduzierte in seiner jüngsten Analyse die BIP-Wachstumsprognose für Deutschland auf +2,2% im Jahr 2018, nachdem im April noch ein Wachstum um 2,5% prognostiziert wurde. Wesentliche Ursache für diese Korrektur war laut IWF, dass sich die wirtschaftliche Aktivität in Deutschland im ersten Quartal stärker als erwartet abgeschwächt habe.³

¹ Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2018), Schlaglichter der Wirtschaftspolitik. Monatsbericht Juli 2018

² Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2018), Pressemitteilung zur Frühjahrsprojektion der Bundesregierung

³ International Monetary Fund (2018), World Economic Outlook Update July

Die EU-Kommission erwartet in ihrer Sommerprognose sowohl für die 28 EU-Staaten insgesamt als auch für den Euroraum im Jahr 2018 ein weiteres Wachstum des realen BIP um 2,1% nach 2,4% im Jahr 2017. In ihrer Frühjahrsprognose hatte die EU-Kommission für 2018 jeweils noch ein Wachstum um 2,3% prognostiziert. Auch aus Sicht der EU-Kommission entsteht der Gegenwind für die wirtschaftliche Entwicklung in erster Linie aus den anhaltenden Handelsspannungen. Die direkten ökonomischen Auswirkungen seien zwar bisher begrenzt ausgefallen, jedoch tragen sie indirekt durch eine zunehmende Verunsicherung der Akteure zu einer verhalteneren Entwicklung bei, da vor allem Investitionsentscheidungen durch die zunehmende Verunsicherung belastet werden.⁴

Die Weltwirtschaft befindet sich nach Einschätzung des IWF weiterhin auf Wachstumskurs. In der Juli-Prognose wird für das Jahr 2018 unverändert ein Anstieg des globalen Wachstums auf 3,9% erwartet nach einer Wachstumsrate von 3,7% im Jahr 2017. Aus heutiger Sicht überwiegen jedoch laut IWF die Risiken für eine Abschwächung der wirtschaftlichen Entwicklung die Chancen auf eine Beschleunigung des Wachstums. Die angekündigten und erwarteten Zollerhöhungen durch die Vereinigten Staaten sowie Vergeltungsmaßnahmen der Handelspartner haben die Wahrscheinlichkeit einer Eskalation des Handelsstreits erhöht.

Für die Vereinigten Staaten rechnet der IWF in seiner jüngsten Prognose für 2018 mit einem Wachstum des realen BIP um 2,9% (2017: +2,3%), für China ein gegenüber dem Vorjahr etwas verlangsamtes Wachstum um 6,6% (2017: +6,9%), für die Region Lateinamerika und Karibik ein Wachstum um 1,6% (2017: +0,3%) und für die Region Mittlerer Osten, Nordafrika, Afghanistan und Pakistan ein Wachstum um 3,5% (2017: +2,2%).⁵

Aufgrund des weltweit hohen medizinischen Bedarfs an Plasmaproteinprodukten ist die Biotest Gruppe grundsätzlich nur in geringem Maße von den globalen Konjunkturzyklen abhängig. Dennoch können Auswirkungen auf das operative Geschäft, insbesondere durch lokale Krisen und Wechselkursveränderungen, nicht ausgeschlossen werden.

⁴ European Commission (2018), *European Economic Forecast. Summer 2018*

⁵ International Monetary Fund (Juli 2018), *World Economic Outlook Update*

II. BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Immunglobuline und Albumine, die umsatzstärksten Produkte der Biotest Gruppe, zeigen im globalen Marktumfeld ein stabiles Wachstum. Das gilt sowohl für die etablierten Märkte wie die USA und Europa als auch für die weiteren Regionen der Welt. Als langfristigen Zielkorridor erwarten Industriexperten beispielsweise für den Markt der Immunglobuline (IgG) einen globalen Anstieg der nachgefragten Menge von jährlich 7 bis 8%.⁶ Um den Nachfragezuwachs befriedigen zu können, wird verstärkt Blutplasma gesammelt. So ist beispielsweise die Menge des gesammelten Plasmas in den USA im Vorjahr um rund 11% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum gestiegen.⁷ Mit der steigenden Plasmasammelmenge bereitet sich die Branche auch auf die zusätzlichen Fraktionierkapazitäten vor, die derzeit weltweit entstehen. Die Biotest Gruppe wird an diesem Wachstumstrend durch eine Kapazitätsverdopplung partizipieren.

Die EU-Preise für intravenöse Immunglobuline (IVIg) liegen weiter deutlich unter dem Niveau in den Vereinigten Staaten.⁸ Das Marktvolumen für Immunglobuline ist in den USA in 2017 überdurchschnittlich gestiegen.⁹ In Europa hat sich das Marktvolumen in 2017 wie erwartet entwickelt, jedoch mit schwächerem Wachstum als in den USA.¹⁰ Auch der deutsche Markt hat sich letztes Jahr bezogen auf die Absatzmenge positiv entwickelt – sowohl im Bereich der niedergelassenen Ärzte als auch im Bereich der Kliniken.¹¹

Der Durchschnittspreis in den deutschen Kliniken zeigte eine stabile Entwicklung im Jahresverlauf 2017.¹² Das langfristige Wachstum des globalen Albuminmarkts wird jährlich auf rund 5% geschätzt.¹³ Auch der Bedarf an plasmatischen Faktor VIII-Produkten nimmt weiterhin zu. Das Wachstum wird vor allem durch die sich in Schwellenländern zunehmend etablierenden Faktor VIII-Therapien getrieben. In vielen dieser Länder haben Hämophilie-Patienten derzeit noch keinen Zugang zu einer Therapie mit Gerinnungsfaktoren. Bis zum Jahr 2020 wird für den Weltmarkt ein Wachstum von 1 bis 2% p. a. bei den plasmatischen Faktor VIII-Präparaten vorausgesagt.¹⁴ Der rekombi-

⁶ Biotest Market and Pricing Insights based on MRB (2014, 2015, 2016), PPTA (2017), *Markets and Markets* (2017).

⁷ Plasma Protein Therapeutics Association (PPTA) (2018)

⁸ US Centers for Medicare & Medicaid Services, IQVIA

⁹ Plasma Protein Therapeutics Association (PPTA) (2018)

¹⁰ Insight Health, IQVIA, PPTA (2018)

¹¹ Insight Health, IQVIA

¹² IQVIA

¹³ Biotest Market and Pricing Insights based on MRB (2015)

¹⁴ Biotest Market and Pricing Insights based on MRB (2016)

nante Sektor wird maßgeblich von der Einführung neuer Faktor VIII-Präparate geprägt, die den Wettbewerb verschärfen und so den Preisdruck im Gesamtmarkt deutlich erhöhen könnten. Die Markteinführung neuer Alternativen zur Faktor VIII-Therapie wird das Wachstum des Faktor VIII-Marktes, speziell in den USA und Europa, in Zukunft bremsen.

III. GESCHÄFTSVERLAUF

A. AUF EINEN BLICK

Die im Folgenden angegebenen Beträge beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, ausschließlich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche. Dementsprechend wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

Im ersten Halbjahr 2018 verzeichnete die Biotest Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 200,7 Mio. €. Das entspricht einem Anstieg um 18,0% gegenüber dem Umsatz des Vorjahreszeitraums in Höhe von 170,1 Mio. €. Insbesondere der Rückruf des Produktes Humanalbumin und dessen eingeschränkte Verfügbarkeit sowie die Verschiebung von Tenderlieferungen wirkten sich im Vorjahreszeitraum negativ auf die Umsatzentwicklung aus.

Das EBIT auf Konzernebene stieg im ersten Halbjahr 2018 in den positiven Bereich und lag bei 0,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: –32,1 Mio. €).

Biotest hat im ersten Halbjahr 2018 wie angekündigt das Netz an konzerneigenen Plasmasammelstationen in Europa weiter ausgebaut. Im ersten Halbjahr 2018 hat Biotest zwei Plasmapheresenzentren in Tschechien eröffnet. Damit dienen nun insgesamt 19 Plasmasammelstationen in Europa der langfristigen Sicherung der Plasmaversorgung.

Das wichtige Ausbauprojekt Biotest Next Level wurde im ersten Halbjahr 2018 weiter vorangetrieben. So konnten die im Rahmen der Inbetriebnahme festgestellten Verunreinigungen in den Reinstmediensystemen durch intensive Reinigungsaktivitäten entfernt werden. Die aus diesem Grund unterbrochene Inbetriebnahme der Anlagen wurde im zweiten Quartal wieder aufgenommen und die erste Prozessanlage für die Aufreinigung von IgG Next Generation wurde im Juni erfolgreich qualifiziert und an Biotest übergeben.

Mit dem Vollzug des am 18. Mai 2017 veröffentlichten freiwilligen Übernahmeangebots für die Aktien der Biotest AG hält die Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG, München, Deutschland (Tiancheng), eine indirekt kontrollierte Tochter-

gesellschaft der Creat Group Co. Ltd., Nanchang, Volksrepublik China (Creat), seit dem 31. Januar 2018 eine Mehrheitsbeteiligung (ca. 90% der stimmberechtigten Stammaktien der Biotest AG) an der Biotest AG. Damit kam es am 31. Januar 2018 zu einem gesellschaftsrechtlichen Kontrollwechsel bei der Biotest AG und mittelbar auch bei der Biotest Pharma GmbH.

Im Zusammenhang mit der außenwirtschaftlichen Freigabe durch die US-amerikanische Behörde CFIUS (Committee on Foreign Investment in the United States) unterzeichnete Biotest einen Vertrag über den Verkauf seiner US-Gesellschaften Biotest Pharmaceuticals Corporation, Boca Raton, USA (BPC), und Biotest US Corporation, Boca Raton, USA. Bis zum Vollzug dieses Verkaufs hat die Biotest AG die US-Gesellschaften am 19. Januar 2018 an einen US-amerikanischen Treuhänder übertragen. Infolge der Übertragung auf den US-amerikanischen Treuhänder waren die Voraussetzungen für den Einbezug der US-Gesellschaften in den Konzernabschluss nicht mehr erfüllt und demzufolge sind die US-Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis der Biotest ausgeschieden. Das diesen Gesellschaften zuzuordnende Geschäft wurde als „nicht fortgeführter Geschäftsbereich“ qualifiziert.

Mit der Zustimmung der amerikanischen Wettbewerbsbehörde FTC (Federal Trade Commission) am 31. Juli 2018 konnte der Verkauf an Grifols Shared Services North America, Inc., einer Tochtergesellschaft der Grifols S.A., Barcelona, Spanien, vollzogen werden. Biotest wird ein Kaufpreis in Höhe von 286 Mio. USD zufließen. Der voraussichtliche Veräußerungsgewinn wird 158 Mio. € betragen.

Die US-amerikanische Behörde CFIUS hatte dem Verkauf der US-Gesellschaften Biotest Pharmaceuticals Corporation, Boca Raton, USA, und Biotest US Corporation, Boca Raton, USA, bereits Ende April 2018 zugestimmt.

In Zusammenhang mit dem Verkauf des US-Geschäftes haben die BPC und ihre frühere Muttergesellschaft, die Biotest AG und ADMA Biologics, Inc. (ADMA), am 14. Mai 2018 eine Aktienübertragungs-, Änderungs- und Verichtsvereinbarung unterzeichnet. Danach hat BPC alle ADMA-Stammaktien ohne Stimmrecht (non-voting common stock) an ADMA übertragen. Im Gegenzug verzichtete ADMA unter anderem auf die Rückkaufrechte von zwei ADMA Plasma-Sammelstationen von BPC und auf mögliche Haftungsansprüche gegenüber BPC und Biotest im Zusammenhang mit dem ursprünglichen Rahmenkaufvertrag.

Am 8. Februar 2018 hat die Tiancheng der Biotest AG mitgeteilt, dass sie beabsichtigt, den Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags im Sinne des § 291 Abs. 1 Aktiengesetz zwischen der Biotest AG als beherrschter und gewinn-

abführende Gesellschaft und der Tiancheng als herrschender und gewinnabführungsberechtigter Gesellschaft anzustreben und in einer Hauptversammlung der Biotest AG dem Abschluss eines solchen Unternehmensvertrags zuzustimmen. Die Evaluierung dieses Vorhabens durch Tiancheng dauert noch an.

Im ersten Quartal 2018 hat Creat Biotest darüber informiert, dass Überlegungen bestehen, Tiancheng International Investment Limited, Hongkong, die mittelbar mehrheitlich am stimmberechtigten Kapital der Biotest AG beteiligt ist, in Shanghai RAAS Blood Products Co., Ltd., Shanghai, Volksrepublik China, im Rahmen einer Kapitalerhöhung einzubringen. Derzeit laufen entsprechende Vorbereitungen.

B. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Kosten für Forschung und Entwicklung gingen in den fortgeführten Geschäftsbereichen im ersten Halbjahr 2018 um 14,3 % auf 22,8 Mio. € zurück (Vorjahreszeitraum: 26,6 Mio. €).

Davon entfielen auf Entwicklungsprojekte mit Plasmaproteinen 89,0 % (im Vorjahreszeitraum: 86,4 %).

Biotest konnte im Zeitraum Januar bis Juni 2018 in den folgenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten weitere Fortschritte erzielen:

Therapiebereich Hämatologie

Indatuximab Ravtansine (BT-062): Im Rahmen der Phase-I/IIa-Studie (Nr. 989) in dreifachrezeptor-negativem metastasiertem Brustkrebs und metastasiertem Blasenkrebs wurde die Nachbeobachtungsphase der Patienten 2017 abgeschlossen und die Studie ausgewertet. Die Studie bestätigt das gute Sicherheitsprofil von BT-062 und zeigt erste ermutigende Hinweise auf Wirksamkeit in diesen schwer kranken Patienten, bei denen die Möglichkeiten der weiteren Therapie ihrer Krebserkrankung weitgehend ausgeschöpft waren. Die Publikation der Daten ist in Vorbereitung.

BT-062 zeigt zudem in Kombination mit Chemotherapie synergistische Effektivität in einem Tumormausmodell bei besonders schwer therapierbarem dreifach-negativen Brustkrebs.

Zur Kombinationstherapie von BT-062 mit Lenalidomid oder Pomalidomid und Dexamethason im Multiplen Myelom (Phase-I/IIa-Studie Nr. 983) liegen mittlerweile klinische Daten über einen Zeitraum von fast sechs Jahren vor. Sie zeigen, dass die Behandlung mit BT-062 in dieser Patientenpopulation in Kombination mit Lenalidomid oder Pomalidomid und Dexamethason zu einer guten Ansprechrate auf die Therapie führt. Die Studie dauert an, da einige Patienten seit über vier Jahren von der Behandlung mit der Wirkstoffkombination profitieren.

Therapiebereich Klinische Immunologie

IgG Next Generation: Zur Behandlung primärer Immundefizienzen, sekundärer Antikörpermangelsyndrome sowie mehrerer Autoimmunerkrankungen wird das Immunglobulin G-Produkt IgG Next Generation entwickelt. Für dieses Projekt wurde in den Vorjahren ein komplett neuer Produktionsprozess mit deutlich höherer Ausbeute und weiter verbesserten Produkteigenschaften entwickelt. IgG Next Generation wird als globales Produkt und „Masterprodukt“ für die neue Biotest Next Level-Produktionsanlage langfristig das bestehende Produkt Intratect® ablösen. Momentan laufen zwei Zulassungsstudien für IgG Next Generation in mehreren europäischen Ländern sowie in den USA: zum einen eine Phase-III-Studie (Nr. 991) zur Behandlung von Patienten mit primären Immundefizienzen (PID) und zum anderen eine Phase-III-Studie (Nr. 992) zur Behandlung der Immunthrombozytopenie (ITP). In der Studie Nr. 991 konnte die Rekrutierung von Erwachsenen bereits abgeschlossen werden, während Kinder weiterhin in die Studie eingeschlossen werden. Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) stimmte der positiven Empfehlung des Paediatric Committee (PDCO) bezüglich des pädiatrischen Entwicklungsplans (PIP) in den Indikationen PID und ITP zu. Die amerikanische Zulassungsbehörde U.S. Food and Drug Administration (FDA) hat ebenfalls dem vorgelegten Pediatric Study Plan (PSP) in der Indikation PID zugestimmt. Durch Einschluss weiterer Kinder in die PID Studie Nr. 991 kann eine weitere Kinderstudie in dieser Indikation vermieden werden. In Studie Nr. 992 läuft weiterhin die Patientenrekrutierung. Die Vorbereitungen für den Transfer des IgG Prozesses in die neue BNL Anlage laufen nach Plan.

BT-063: Im Rahmen der laufenden Phase-IIa-Studie (Nr. 990) werden Sicherheit und die Verträglichkeit des monoklonalen Antikörpers BT-063 in der Leitindikation Systemischer Lupus Erythematodes (SLE) geprüft und erste Daten zur Wirksamkeit erhoben. Die Phase-IIa-Studie (Nr. 990) befindet sich in der Auswertung. Der Studienbericht wird derzeit erstellt und eine Publikation der Daten vorbereitet.

Zutectra®: Das Präparat Zutectra® ist seit 2009 in der EU für die Prävention einer Hepatitis-B-Virus-Reinfektion bei Patienten nach einer Lebertransplantation aufgrund einer Hepatitis-B-Virus induzierten Leberinsuffizienz zugelassen. Weltweit ist es das erste subkutan applizierbare Hepatitis-B-Immunglobulin in einer vorgefüllten Spritze, das weltweit für die Heimselbstbehandlung geeignet ist.

Cytotect®: Die Infektion mit dem Cytomegalievirus (CMV) ist eine häufige Komplikation, die bei Patienten nach einer hämatopoetischen (blutbildenden) Stammzelltransplantation (HSCT) zu einer beachtlichen Infektionszahl und zu Todesfällen führt.

In Europa werden jährlich etwa 40.000 HSCTs durchgeführt, am häufigsten zur Behandlung bestimmter Arten von Blutkrebs, beispielsweise dem Myelom oder der Leukämie. Eine vor Kurzem veröffentlichte retrospektive Datenerhebung aus Frankreich hebt die Vorzüge von Cytotect® CP bei der Behandlung von CMV bei HSCT-Patienten hervor. Hochrisikopatienten wurden nach dem Versagen der antiviralen Medikamente mit Cytotect® CP behandelt. Die allgemeine Ansprechrate der Patienten betrug insgesamt 78 %. Insbesondere konnte bei 70 % aller Fälle, die CMV-Infektion im Blut eliminiert werden, was angesichts des vorherigen Versagens alternativer Behandlungsansätze bei diesen Patienten ein hervorragendes Ergebnis ist.

Therapiebereich Intensivmedizin

Trimodulin (IgM Concentrate): Die Vollpublikation der Ende Juni 2015 veröffentlichten, abgeschlossenen Phase-II-Studie („Cigma“, Nr. 982), die den Einsatz von Trimodulin (IgM Concentrate) in schwerer ambulant erworbener Lungentzündung untersucht, ist in der renommierten Fachzeitschrift „Intensive Care Medicine“ erfolgt.

Momentan laufen die Vorbereitungen, um mit der Phase-III-Studie mit Trimodulin (IgM Concentrate) beginnen zu können. Das klinische Studiendesign wurde bereits mit den relevanten Behörden abgestimmt (EMA, FDA, Paul-Ehrlich-Institut).

Fibrinogen: Im März 2018 wurde der erste Patient mit erworbenem Fibrinogen-Mangel in der klinischen Phase-III-Studie „ADFirst“ (Nr. 995) behandelt. Die bereits laufende Phase-I/III-Studie (Nr. 984) zur Behandlung von Patienten mit angeborenem Fibrinogenmangel schreitet wie geplant weiter voran. Die EMA hat dem pädiatrischen Entwicklungsplan zur Behandlung von Kindern unter 6 Jahren im Rahmen dieser Studie zugestimmt und die ersten Kinder wurden bereits eingeschlossen.

Pentaglobin®: Im ersten Quartal 2018 wurde der erste Patient in das PERFORM-Register (Pentaglobin® Registry For Outcome Report and Monitoring) aufgenommen – eine nicht-interventionelle Studie zur Beurteilung der Wirksamkeit und Sicherheit von Pentaglobin® bei lebensbedrohlich erkrankten, erwachsenen Patienten mit schweren bakteriellen Infektionen oder Sepsis. Biotest unterstützt das PERFORM-Register, das vom Universitätsklinikum Jena, Zentrum für Klinische Studien, initiiert wurde.

In einer kürzlich publizierten Studie der Medizinischen Hochschule Hannover konnte gezeigt werden, dass die Überle-

bensrate bei Patienten mit früher DSA-Entwicklung nach Lungentransplantation durch die Gabe von Pentaglobin® (IgM-angereichertes Immunglobulin) signifikant erhöht werden konnte. Bei Lungentransplantationen erhöht die Bildung von spenderspezifischen Antikörpern (DSA – donor specific antibodies) das Sterblichkeitsrisiko und das Risiko einer Organabstoßung deutlich. 20 bis 30 % aller Patienten mit Lungentransplantation entwickeln DSA. Bisher gibt es keine etablierte Therapie bei Lungentransplantationen.

In der Pentaglobin®-Gruppe (128 Patienten) war die Überlebensrate von 94 % nach einem Jahr vergleichbar mit der von Patienten ohne DSA-Entwicklung (452 Patienten) und deutlich höher als die 79 %ige Überlebensrate in der historischen Vergleichsgruppe (57 Patienten mit DSA-Entwicklung), die mit therapeutischem Plasmaaustausch behandelt wurde. Die relative Reduktion der Sterblichkeit nach einem Jahr betrug über 70 %.

C. MARKETING UND VERTRIEB

Therapiebereich Klinische Immunologie

Für **Fovepta®** und **Hepatect®** CP erhielt Biotest im Mai 2018 die Zulassung in Jordanien.

Im Juni 2018 wurde **Fovepta®** von der Gulf Central Committee for Drug Registration-Behörde final zugelassen. Darüber hinaus wurden im Libanon erste Umsätze über den neuen Distributeur erzielt.

Eine Erweiterung der Zulassung von **Cytotect®** im MRP (Mutual Recognition Procedure) wurde für die Länder Spanien, Kroatien, Slowenien und Polen eingereicht.

Therapiebereich Hämatologie

Biotest erhielt Zulassungen für **Haemoctin®** SDH in Marokko und Palästina sowie die Erneuerung der Zulassung von Haemonine® im Iran.

Plasma & Services

Im Januar 2018 hat Biotest das zweite tschechische Plasmapheresezentrum in Břeclav eröffnet. Im Juni 2018 hat Biotest die Betriebserlaubnis für das dritte Plasmapheresezentrum in Brünn, Tschechien, erhalten. Biotest betreibt zum 30. Juni 2018 19 Plasmasammelzentren in Europa.

IV. DARSTELLUNG DER ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

A. ERTRAGSLAGE

Im ersten Halbjahr 2018 erwirtschaftete die Biotest Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 200,7 Mio. € nach 170,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Vorjahresumsätze wurden durch die Gutschriften für den Rückruf des Humanalbumins insbesondere im Kernsegment Therapie belastet. Daher stieg der Umsatz in diesem Segment um 27,5 % auf 172,8 Mio. € an nach 135,5 Mio. € im Vorjahr. Der Umsatzrückgang im Segment Plasma & Services ist in erster Linie auf die allgemeine wirtschaftliche Lage im Nahen Osten sowie auf den Auslauf des Lohnfraktionierungsvertrages mit einem langjährigen Kunden zurückzuführen.

UMSATZ NACH SEGMENTEN

in Millionen €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung in %
Therapie	172,8	135,5	27,5
Plasma & Services	24,8	31,8	-22,0
Andere Segmente	3,1	2,8	10,7
Biotest Gruppe	200,7	170,1	18,0

Neben den Segmenten, die sowohl die Art des Umsatzes als auch die zugrundeliegenden Vertragstypen darstellen, werden die Umsatzerlöse zudem geografisch aufgegliedert. Biotest berichtet seit dem laufenden Geschäftsjahr 2018 in weltweit vier Vertriebsregionen anstelle der vorherigen sechs Regionen. Dabei umfasst die Vertriebsregion „Zentraleuropa“ die Länder Deutschland, Österreich, Schweiz und Ungarn. Die Vertriebsregion „Ost- und Südeuropa“ erstreckt sich über die Länder Italien, Spanien, Portugal, Zypern, Malta, die Balkanländer, Palästina, Israel, Polen, die Tschechische Republik, die Slowakei, Bulgarien, Rumänien und die Türkei. Die Vertriebsregion „Intercontinental“ schließt Lateinamerika, Russland, China, die Vereinigung der unabhängigen Staaten (RCC), Nordeuropa, Asia-Pazifik, sowie das Vereinigte Königreich und Brasilien ein. Zur Vertriebsregion „Mittlerer Osten, Afrika und Frankreich“ gehören die genannten Regionen sowie der Indische Subkontinent.

Biotest konnte im ersten Halbjahr 2018 in allen vier Regionen ein Umsatzwachstum erzielen. Die Region Zentraleuropa steuerte mit einem Umsatz von 74,4 Mio. € den größten Umsatzanteil bei.

UMSATZ NACH REGIONEN

in Millionen €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung in %
Zentraleuropa	74,4	69,7	6,7
Ost- und Südeuropa	35,1	28,7	22,3
Intercontinental	36,6	33,1	10,6
Mittlerer Osten, Afrika und Frankreich	54,6	38,6	41,5
Biotest Gruppe	200,7	170,1	18,0

Im nicht fortgeführten Geschäftsbereich wurde in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 ein Umsatz von 6,0 Mio. € erzielt.

In den fortgeführten Geschäftsbereichen stiegen die Herstellungskosten im ersten Halbjahr 2018 umsatzproportional auf 136,8 Mio. € nach 124,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Die Marketing- und Vertriebskosten lagen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018 bei 25,6 Mio. € und damit um 1,3 Mio. € bzw. 4,8 % unter dem Vorjahreswert von 26,9 Mio. €. Hauptursache für die geringeren Marketing- und Vertriebskosten war die Neustrukturierung bzw. Neuausrichtung der Vertriebsorganisation.

Die Verwaltungskosten der Biotest Gruppe beliefen sich für das erste Halbjahr 2018 auf 16,0 Mio. € nach 23,6 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die deutliche Reduzierung um 32,2 % resultiert im Wesentlichen aus den im Vorjahr verbuchten Aufwendungen für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Biotest AG durch die Creat-Gruppe.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 fielen Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 22,8 Mio. € an nach 26,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Wesentliche Ursachen für die Reduzierung um 14,3 % waren die Bereitstellung von weniger klinischer Prüfware für IgG Next Generation als im Vorjahr. Außerdem waren im Vorjahr auch die Aufwendungen für die Vorbereitung des Starts der klinischen Phase-III-Studie in IgM/Trimodulin enthalten, der bislang noch nicht erfolgt ist.

WESENTLICHE GuV-POSITIONEN DER BIOTEST GRUPPE*

in Millionen €	1. Halbjahr 2018	in % vom Umsatz	1. Halbjahr 2017	in % vom Umsatz
Herstellungskosten	-136,8	68,2	-124,4	73,1
Marketing- und Vertriebskosten	-25,6	12,8	-26,9	15,8
Verwaltungskosten	-16,0	8,0	-23,6	13,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	-22,8	11,4	-26,6	15,6
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1,0	0,5	-0,7	0,4
Finanzergebnis	-7,4	3,7	-8,2	4,8

* Aufwendungen sind mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet

Das EBIT der fortgeführten Geschäftsbereiche belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf 0,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -32,1 Mio. €). Im EBIT des ersten Halbjahres sind Aufwendungen für das Biotest Next Level Projekt in Höhe von 23,7 Mio. € enthalten (Vorjahreszeitraum: 25,8 Mio. €). Das EBIT des Vorjahres war darüber hinaus durch den Albuminrückruf belastet. Die EBIT-Marge lag für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres bei 0,3 % nach -18,9 % im Vorjahreszeitraum. Im Kernsegment Therapie, das im letzten Geschäftsjahr deutlich von den negativen Effekten des Humanalbuminrückrufs betroffen war, wurde im ersten Halbjahr 2018 ein positives EBIT in Höhe von 1,3 Mio. € erzielt (Vorjahreszeitraum: -25,5 Mio. €).

EBIT NACH SEGMENTEN

in Millionen €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung in %
Therapie	1,3	-25,5	105,1
Plasma & Services	0,8	1,1	-27,3
Andere Segmente	-1,5	-7,7	80,5
Biotest Gruppe	0,6	-32,1	101,9

Im Segment Plasma & Services ging das EBIT um 27,3 % auf 0,8 Mio. € zurück (Vorjahreszeitraum: 1,1 Mio. €). Ursächlich hierfür waren die im ersten Halbjahr 2018 gesunkenen Umsätze.

Im Segment Andere Segmente wurde das EBIT des Vorjahres durch die Aufwendungen für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Biotest AG durch die Creat-Gruppe belastet. Demzufolge verbesserte sich das EBIT des ersten Halbjahres 2018 auf -1,5 Mio. €.

Das EBIT des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs lag im Berichtszeitraum bei 193,9 Mio. € nach 12,4 Mio. € im Vorjahr. Es ist positiv beeinflusst durch die Erfassung des geschätzten Veräußerungsgewinns aus dem Verkauf der US-Gesellschaften in Höhe von voraussichtlich 158 Mio. € sowie aus Währungsumrechnungsdifferenzen, die bisher erfolgsneutral im Eigen-

kapital innerhalb des sonstigen Ergebnisses (siehe Gesamtergebnisrechnung) erfasst wurden und im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung der US-Gesellschaften erfolgswirksam umgliedert wurden.

Da sich bis zum Vollzug des Verkaufs noch Anpassungen des Kaufpreises aufgrund von jetzt noch nicht bestimmbareren Finanzkennzahlen und Bewertungseffekten ergeben können, handelt es sich hierbei um eine Schätzung des Veräußerungsgewinns zum Stichtag 30. Juni 2018. Bei Vollzug des Verkaufs des US-Geschäfts wird ein Kaufpreis in Höhe von 286 Mio. USD erzielt.

Im ersten Halbjahr 2018 betrug das Finanzergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche -7,4 Mio. € nach -8,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Für die fortgeführten Geschäftsbereiche der Biotest Gruppe ergibt sich daraus ein Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von -10,1 Mio. € nach -40,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche betrug -8,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -30,2 Mio. €).

Das Ergebnis nach Steuern des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs lag im ersten Halbjahr 2018 bei 193,7 Mio. € nach 12,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Das gesamte Ergebnis nach Steuern (EAT) der Biotest Gruppe lag im ersten Halbjahr 2018 bei 185,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -17,8 Mio. €). Dadurch ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 4,68 € nach -0,46 € im ersten Halbjahr 2017.

ERGEBNISKENNZAHLEN DER BIOTEST GRUPPE

in Millionen €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung in %
EBIT	0,6	-32,1	101,9
EBT	-10,1	-40,3	74,9
EAT	-8,0	-30,2	73,5

B. VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der Biotest Gruppe entwickelte sich von 978,5 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2017 auf 1.334,9 Mio. € zum Stichtag 30. Juni 2018.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte von 528,8 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2017 auf 541,3 Mio. € zum 30. Juni 2018. Ausschlaggebend hierfür war vor allem ein Anstieg des Sachanlagevermögens um 4,9% auf 500,7 Mio. € (31. Dezember 2017: 477,1 Mio. €), der hauptsächlich auf das Investitionsprojekt Biotest Next Level am Standort Dreieich zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen gegenüber dem Jahresende 2017 deutlich an und beliefen sich zum 30. Juni 2018 auf einen Wert von insgesamt 793,6 Mio. € (31. Dezember 2017: 449,7 Mio. €). Wesentliche Ursachen für den Anstieg waren eine Erhöhung des Zahlungsmittelbestands sowie die Einbuchung des Herausgabeanspruchs gegenüber dem US-Treuhänder aus dem Verkauf der US-Gesellschaften, was sich in der Zunahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte niederschlägt.

Bei den Passiva stieg das Eigenkapital aufgrund des hohen positiven Periodenergebnisses zum Stichtag 30. Juni 2018 auf 499,0 Mio. € (31. Dezember 2017: 347,8 Mio. €). Die Eigenkapitalquote erreichte damit zum Ende des ersten Halbjahres 2018 einen Wert von 37,4%. Das Fremdkapital stieg auf 835,9 Mio. € (31. Dezember 2017: 630,7 Mio. €). Ursächlich hierfür war im Wesentlichen der Anstieg der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgrund der Aufnahme von zwei Gesellschafterdarlehen im ersten Halbjahr 2018 in Höhe von insgesamt 340 Mio. €.

C. FINANZLAGE

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 verzeichnete die Biotest Gruppe für die fortgeführten Geschäftsbereiche einen negativen operativen Cashflow in Höhe von –51,7 Mio. €, verursacht durch Working Capital Änderungen. Im Vorjahreszeitraum lag der operative Cash Flow bei –28,1 Mio. €. Der Cashflow

aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche belief sich im Zeitraum Januar bis Juni 2018 auf –12,7 Mio. € (Vorjahr: –50,7 Mio. €). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag für die fortgeführten Geschäftsbereiche im ersten Halbjahr 2018 bei 206,8 Mio. € und somit deutlich über Vorjahresniveau (Vorjahr: 58,8 Mio. €), verursacht im Wesentlichen durch die Aufnahme von zwei Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt 340 Mio. € sowie die Tilgung von Bankkrediten und Schuldscheindarlehen in Höhe von 150,7 Mio. €.

D. GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES UNTERNEHMENS

Das erste Halbjahr 2018 stand für Biotest weiterhin im Zeichen der Übernahme durch die zur Creat Gruppe gehörende Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG, München, Deutschland (Tiancheng), des Verkaufs des US-Geschäfts und des Fortschritts im Expansionsprojekt Biotest Next Level.

Am 19. Januar 2018 wurde die außenwirtschaftliche Freigabe durch CFIUS erteilt und damit die zu diesem Zeitpunkt letzte noch ausstehende Bedingung für das Übernahmeangebot der Tiancheng erfüllt. Mit Vollzug des Übernahmeangebots gehört die Biotest AG seit dem 1. Februar 2018 zur Creat Gruppe.

Im Zusammenhang mit der Freigabe durch CFIUS unterzeichnete Biotest einen Vertrag über den Verkauf seiner US-Gesellschaften Biotest Pharmaceuticals Corporation, Boca Raton, USA, und Biotest US Corporation, Boca Raton, USA. CFIUS und die amerikanischen Wettbewerbsbehörde FTC (Federal Trade Commission) haben dem Verkauf der beiden US-Gesellschaften zugestimmt. Zum Stichtag 30. Juni 2018 erfolgte die Erfassung des geschätzten Veräußerungsgewinns aus dem Verkauf der US-Gesellschaften.

Tiancheng hatte am 8. Februar 2018 mitgeteilt, mit der Biotest AG einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abschließen zu wollen. Die Evaluierung dieses Vorhabens durch Tiancheng dauert noch an.

Biotest will die Chancen nutzen, die sich aus der Zugehörigkeit zur Creat Gruppe ergeben. Daher wurden im ersten Halbjahr 2018 Gespräche über Synergiepotenziale mit dem ebenfalls zum Unternehmensverbund gehörenden britischen Plasmahersteller Bio Products Laboratory Ltd., Elstree, Großbritannien, aufgenommen.

Das Expansionsprojekt Biotest Next Level wurde im ersten Halbjahr 2018 weiter vorangetrieben. Die im Rahmen der Inbetriebnahme festgestellten Verunreinigungen in den Reinstmediensystemen wurden durch intensive Reinigungsaktivitäten entfernt. Die aus diesem Grund unterbrochene Inbetriebnahme der Anlagen wurde im zweiten Quartal wieder aufgenommen und die erste Prozessanlage für die Aufreinigung von IgG im Juni erfolgreich qualifiziert und an Biotest übergeben.

Im ersten Halbjahr 2018 hat Biotest außerdem zwei weitere Plasmapheresezentren in Tschechien eröffnet und dadurch die langfristige Versorgung mit Blutplasma weiter gestärkt.

C. PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

I. PROGNOSEBERICHT

A. ERWARTETE ENTWICKLUNG DES MARKTUMFELDS

Zielmärkte

Laut aktuellen Studien wird die weltweite Nachfrage nach Immunglobulinen (IgG) in den kommenden Jahren weiter um jährlich 7 bis 8% zunehmen.¹⁵ Die große Nachfrage im Markt führt derzeit zu steigenden Preisen bei diesen Präparaten.¹⁶

Die Plasmaindustrie reagiert auf die anhaltend große Nachfrage mit dem Ausbau zusätzlicher Plasmasammel- und Fraktionierkapazitäten, die bei Plasmafirmen weltweit entstehen und nach und nach in den Markt kommen. Auch bei plasmatischen Gerinnungsfaktoren rechnet die Biotest Gruppe mit einer Zunahme des Weltmarktvolumens um etwa 1 bis 2% pro Jahr bis 2020.¹⁷

¹⁵ Biotest Market and Pricing Insights based on MRB (2014, 2015, 2016), PPTA (2017), Markets and Markets (2017).

¹⁶ IQVIA

¹⁷ Biotest Market and Pricing Insights based on MRB (2016)

B. ERWARTETE ENTWICKLUNG DER BIOTEST GRUPPE

Erwartete Geschäfts- und Ertragslage der Biotest Gruppe

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2018 für die fortgeführten Geschäftsbereiche einen Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich. Das Ergebnis wird im Jahr 2018 von verschiedenen Faktoren beeinflusst werden. Neben den bewusst noch einmal erhöhten Aufwendungen im Rahmen des Expansionsprojekts Biotest Next Level (BNL) in Höhe von 60 bis 70 Mio. € – inklusive der zugehörigen Forschungs- und Entwicklungskosten – könnte sich der voraussichtlich auch in 2018 anhaltende Preisdruck in Europa sowie die weiterhin angespannte Lage in den Krisenregionen insbesondere im Nahen Osten bemerkbar machen.

Aufgrund der vorgenannten Einflussfaktoren geht der Vorstand von einem EBIT der fortgeführten Geschäftsbereiche von 10 bis 12 Mio. € aus. Ohne die Ergebnisbelastungen aus dem Projekt BNL läge das bereinigte EBIT somit bei 70 bis 80 Mio. €. Für das Jahr 2018 erwartet der Vorstand einen Return on Capital Employed (RoCE) in Höhe von ca. 1,2% sowie einen Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit von etwa 10 Mio. €.

Erwartete Finanz- und Vermögenslage der Biotest Gruppe

Das Hauptaugenmerk der Biotest Gruppe liegt auf einer ausgewogenen Finanzierungsstruktur, sowohl im Hinblick auf das Verhältnis von Fremd- zu Eigenkapital als auch von kurzfristiger zu langfristiger Kreditfinanzierung. Einen erheblichen Teil der in den vergangenen Jahren erhaltenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente hat der Konzern für das Projekt BNL eingesetzt und wird dies auch weiterhin tun, um die Kapazitätsausweitung am Standort Dreieich zu finanzieren.

Außerdem ist die für das weitere Umsatzwachstum notwendige Ausweitung des Umlaufvermögens zu finanzieren. Für das Geschäftsjahr 2018 sind Investitionen der Biotest Gruppe im Volumen von ca. 65 Mio. € vorgesehen, wovon ein erheblicher Teil auf das Projekt BNL entfällt. Daneben werden aber auch weitere Investitionen für die Erweiterung bestehender und den Aufbau neuer Plasmazentren in Europa getätigt. Neben dem dargestellten organischen Wachstum und dessen Finanzierung können in Zukunft auch Partnerschaften eine strategische Option darstellen.

Durch die Übernahme der Mehrheit der Anteile an der Biotest AG durch die Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG, München, Deutschland (Tiancheng), am 31. Januar 2018 ist es zu einem Kontrollwechsel gekommen, der ebenfalls Auswirkungen auf die Finanz- und Vermögenslage der Biotest hatte und haben kann. Für Erläuterungen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Nachtragsbericht.

Mit Vollzug des Übernahmeangebots der Tiancheng können die bestehenden Kreditverträge auf Grund des Kontrollwechsels im Jahr 2018 gekündigt werden. Tiancheng hat Biotest zum 31. Januar 2018 ein nachrangiges Gesellschafterdarlehen in Höhe von 190,0 Mio. € mit einer Laufzeit von zwei Jahren und am 8. Juni 2018 ein weiteres nachrangiges Gesellschafterdarlehen in Höhe von 150,0 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 30. April 2020 gewährt. Darüber hinaus wurde ein Finanzierungsvolumen in Höhe von 298,8 Mio. € und 13,5 Mio. USD bestehend aus Darlehen, Krediten und Betriebsmittellinien bis zum 20. Juli 2018 durch die Kreditgeber fest zugesagt.

Innerhalb dieser Frist wird Biotest mit den Kreditgebern und Tiancheng über die weitere Finanzierung sprechen. Zur weiteren Reduzierung der Finanzverbindlichkeiten könnte auch der Kaufpreis aus dem Verkauf der Anteile an den US-Gesellschaften Biotest Pharmaceuticals Corporation, Boca Raton, USA, und Biotest US Corporation, Boca Raton, USA, genutzt werden. Für weitere Ausführungen dazu verweisen wir auf den Nachtragsbericht.

II. RISIKOBERICHT

Die Risikosituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2017 (Seiten 30 bis 39) um die folgenden Sachverhalte verändert:

Der am 31. Januar 2018 vollzogene gesellschaftsrechtliche Kontrollwechsel bei der Biotest AG hat Kündigungsgründe oder Sondertilgungspflichten gemäß der Kreditverträge begründet. Dadurch haben sich die Restlaufzeiten der Finanzverbindlichkeiten verkürzt. Aus Darlehen, Krediten und zugesagten Betriebsmittellinien hätten hierdurch Kredite in der Biotest Gruppe bis zu 487,5 Mio. € innerhalb des Jahres 2018 zur Zahlung fällig gestellt werden können. Wie berichtet hat die Mehrheit der Kreditgeber in einer „Vereinbarung über den Aufschub von Rechten“ zugestimmt, auf die Ausübung eines Kündigungsrechtes aufgrund des Kontrollwechsels bis zum 20. Juli 2018 zu

verzichten. Im Gegenzug verpflichtete sich Biotest zu gewissen Schutzmaßnahmen zugunster der Kreditgeber und zur Einhaltung einer auf dem EBITDA basierenden Finanzkennzahl. Mit Unterzeichnung dieser Vereinbarung am 29. August 2017 wurde ein Finanzierungsvolumen in Höhe von 298,8 Mio. € und 13,5 Mio. USD, bestehend aus Darlehen, Krediten und zugesagten Betriebsmittellinien, gesichert.

Nach Unterzeichnung der vorgenannten Vereinbarung wurde das US-Geschäft verkauft, um die CFIUS-Freigabe für den Vollzug der Übernahme Ende Januar 2018 zu erhalten. Durch den Verkauf des US-Geschäfts wurde die geforderte Finanzkennzahl EBITDA des fortgeführten Geschäftsbereichs im ersten Quartal 2018 nicht erreicht, wodurch ein Sonderkündigungsrecht der Banken und Darlehensgeber hätte ausgelöst werden können. Anfang Mai 2018 haben die Kreditgeber mit der dafür erforderlichen Anzahl beschlossen, auf die Einhaltung dieser Finanzkennzahl zu verzichten. Damit blieb die Vereinbarung über den Aufschub von Rechten bis zum 20. Juli 2018 in Kraft. Danach haben die Banken und Darlehensgeber wieder das Recht, die Kredite, Darlehen und Linien zu kündigen. Daher kann es mit Ablauf der Vereinbarung mit den Kreditgebern am 20. Juli 2018 zu Sonderkündigungen und Zahlungsverpflichtungen aus Vorfälligkeitsentschädigungen kommen. Für den aktuellen Stand verweisen wir auf den Nachtragsbericht.

Für bereits geltend gemachte Sonderkündigungsrechte hat die Tiancheng am 28. August 2017 mit Biotest einen Vertrag zur Gewährung eines nachrangigen Gesellschafterdarlehens in Höhe von 190,0 Mio. € mit einer Laufzeit von zwei Jahren ab dem Datum der Inanspruchnahme geschlossen. Das Darlehen wurde am 30. Januar 2018 an die Biotest AG ausgereicht. Darüber hinaus hat Biotest am 8. Juni 2018 ein weiteres nachrangiges Gesellschafterdarlehen in Höhe von 150,0 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 30. April 2020 erhalten. Das Darlehen dient der Rückführung von Darlehen an Kreditgeber, die nach dem 20. Juli von ihrem Sonderkündigungsrecht Gebrauch machen.

Im Mai 2018 kündigte US-Präsident Donald Trump an, dass sich die USA aus dem Atomabkommen mit dem Iran zurückziehen werden. Die Sanktionen gegen das Land setzte er wieder in Kraft. Dies könnte sich bei Biotest auf die Werthaltigkeit der bilanzierten Vermögenswerte im mittleren zweistelligen Millionenbereich negativ auswirken. Die Sanktionen könnten auch zu einem vollständigen Abbruch der Geschäftsbeziehungen führen. Der Vorstand schätzt das Risiko derzeit als gering ein.

III. CHANCENBERICHT

Die Chancensituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2017 (Seite 39 und 40) nicht wesentlich verändert. In Bezug auf die Höhe des Veräußerungsgewinns des US-Geschäfts verweisen wir auf die Ertragslage.

Nach der Freigabe von den britischen Kartellbehörden haben erste Gespräche zur Abschätzung von Synergieeffekten zwischen Biotest und Bio Products Laboratory Ltd., Elstree (London), UK, einer Tochtergesellschaft der Tiancheng International, stattgefunden.

D. NACHTRAGSBERICHT

An die Kreditgeber, die der Vereinbarung über Aufschub von Rechten aufgrund des Kontrollwechsels vom 29. August 2017 (nachfolgend das „Umbrella Agreement“) nicht zugestimmt haben sowie an Kreditgeber, die von ihrem Sonderkündigungsrecht nach dem 20. Juli 2018 Gebrauch gemacht haben, wurden bis zur Veröffentlichung des Berichts Schuldscheindarlehen in Höhe von 154,0 Mio. € und 36,5 Mio. USD sowie KfW-Darlehen in Höhe von 169,8 Mio. € zurückgeführt. Verträge zu kurzfristigen Kreditlinien wurden in Höhe von 97,5 Mio. € einvernehmlich aufgehoben oder wurden nicht prolongiert. Die Vorfälligkeitsentschädigungen im Zusammenhang mit dieser Änderung der Finanzierungsstruktur belaufen sich auf rund 8,5 Mio. €. Nach dem oben genannten Stichtag kann es zu weiteren Sonderkündigungen in Höhe von rund 33,4 Mio. € und Zahlungsverpflichtungen aus Vorfälligkeitsentschädigungen für Schuldscheindarlehen kommen.

Für bereits geltend gemachte Sonderkündigungsrechte hat die Tiancheng am 28. August 2017 mit Biotest einen Vertrag zur Gewährung eines nachrangigen Gesellschafterdarlehens in Höhe von 190,0 Mio. € mit einer Laufzeit von zwei Jahren ab dem Datum der Inanspruchnahme geschlossen. Das Darlehen wurde am 30. Januar 2018 an die Biotest AG ausgereicht. Darüber hinaus hat Biotest am 8. Juni 2018 ein weiteres nachrangiges Gesellschafterdarlehen in Höhe von 150,0 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 30. April 2020 erhalten. Das Darlehen dient der Rückführung von Darlehen an Kreditgeber, die nach dem 20. Juli 2018 von ihrem Sonderkündigungsrecht Gebrauch machen.

Zur Zwischenfinanzierung bis zum Eingang der Verkaufserlöse aus dem Verkauf der US-Gesellschaften hatte die Biotest AG am 18. Juli 2018 ein Darlehen in Höhe von 160,0 Mio. € aufgenommen, das am 1. August wieder vollständig zurückgeführt wurde.

Am 31. Juli 2018 wurde die Freigabe der amerikanischen Behörde FTC (Federal Trade Commission) für den Vollzug des Verkaufs der Biotest US Corporation, Boca Raton, USA, und deren operativ tätige Tochtergesellschaft, Biotest Pharmaceuticals Corporation, Boca Raton, USA, an die Grifols Shared Services North America, Inc., einer Tochtergesellschaft der Grifols S.A., Barcelona, Spanien, erteilt. Mit der Genehmigung durch die FTC wurde die letzte noch ausstehende Bedingung für die Übertragung der Anteile an den US-Gesellschaften erfüllt.

Aufgrund des Verkaufs ist der Biotest AG ein Kaufpreis in Höhe von 286 Mio. USD zugeflossen. Der geschätzte Veräußerungsgewinn beträgt voraussichtlich 158 Mio. €. Die Biotest AG hatte den Vertrag über den Verkauf ihrer US-Gesellschaften am 22. Dezember 2017 im Zusammenhang mit der Freigabe des freiwilligen Übernahmeangebots der Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG, München, Deutschland, der Erwerbsgesellschaft der Creat Group Corporation, durch die US-amerikanische Behörde CFIUS (Committee on Foreign Investment in the United States) abgeschlossen.

Nach Eingang des Erlöses aus dem Verkauf des US-Geschäftes wurde das Gesellschafterdarlehen in Höhe von 50,0 Mio. € teilweise zurückgezahlt.

Bis zum Vollzug des Verkaufs hatte die Biotest AG die US-Gesellschaften an einen US-amerikanischen Treuhänder übertragen. Im Rahmen des Verkaufs verbleiben verschiedene Vermögenswerte zunächst bei dem US-amerikanischen Treuhänder bzw. werden an Biotest übertragen.

Ein wesentlicher Einflussfaktor für die Berechnung der Pensionsverpflichtungen für in Deutschland beschäftigte Mitarbeiter sind Sterbewahrscheinlichkeiten, die mithilfe von Heubeck-Richttafeln in der Version 2005G ermittelt werden. Am 20. Juli 2018 veröffentlichte die Heubeck AG neue Sterbetafeln, die neue Sterbewahrscheinlichkeiten beinhalten. Inwieweit diese allgemein anzuwenden sind, steht noch nicht fest. Sollten die neuen Sterbetafeln allgemein anerkannt werden, geht Biotest davon aus, dass dies zu keiner wesentlichen Erhöhung der Pensionsverpflichtung führt, die sich entsprechend in einer erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung niederschlägt.

Am 10. August 2018 hat der Aufsichtsrat der Biotest AG den Vorstandsvertrag von Herrn Dr. Ehmer erneut bis April 2019 verlängert.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018

in Millionen €	Q2 2018	Q2 2017	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Umsatzerlöse	112,8	104,4	200,7	170,1
Herstellungskosten	-79,1	-60,9	-136,8	-124,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	33,7	43,5	63,9	45,7
Sonstige betriebliche Erträge	2,2	0,5	3,0	1,1
Marketing- und Vertriebskosten	-13,2	-13,9	-25,6	-26,9
Verwaltungskosten	-7,4	-14,4	-16,0	-23,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	-11,0	-13,6	-22,8	-26,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,0	-0,9	-2,0	-1,8
Veränderung der Wertberichtigungen auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	0,3	-	0,1	-
Betriebsergebnis	3,6	1,2	0,6	-32,1
Wertanpassungen auf zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	-5,5	-	-3,3	-
Finanzergebnis	2,5	-6,6	-7,4	-8,2
Ergebnis vor Steuern	0,7	-5,5	-10,1	-40,3
Ertragsteuern	-0,5	0,2	2,1	10,1
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche	0,2	-5,2	-8,0	-30,2
Ergebnis nach Steuern des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	158,6	11,8	193,7	12,4
Ergebnis nach Steuern (Gesamt)	158,8	6,5	185,7	-17,8
davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	158,8	6,6	185,7	-17,9
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,2	-5,2	-8,0	-30,3
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	158,6	11,8	193,7	12,4
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-	-	-	-
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	-	-	-	-
Ergebnis je Aktie in €	4,01	0,15	4,68	-0,46
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,01	-0,14	-0,21	-0,77
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	4,00	0,29	4,88	0,30

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018

in Millionen €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Konzernperiodenergebnis	185,7	-17,8
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-1,3	-3,4
Umgliederung von Währungsumrechnungsdifferenzen in die Gewinn- und Verlustrechnung darauf entfallende Ertragsteuereffekte	-32,6 -	- -
Sonstiges Ergebnis nach Steuern, das in den Gewinn und Verlust umgegliedert wurde oder zukünftig möglicherweise in den Gewinn und Verlust umgegliedert wird	-33,9	-3,4
Versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen darauf entfallende Ertragsteuereffekte	-1,3 -0,1	- -
Sonstiges Ergebnis nach Steuern, das zukünftig nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert wird	-1,4	-3,4
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-35,3	-3,4
Gesamtergebnis nach Steuern	150,4	-21,2
davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	150,4	-21,2
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-

BILANZ

der Biotest Gruppe zum 30. Juni 2018

in Millionen €	30. Juni 2018	31. Dezember 2017
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	16,2	16,6
Sachanlagen	500,7	477,1
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	2,3	2,3
Sonstige Vermögenswerte	0,2	0,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,2	13,0
Latente Steueransprüche	21,7	19,5
Summe langfristige Vermögenswerte	541,3	528,8
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	166,0	146,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	155,0	133,8
Laufende Ertragsteueransprüche	0,8	4,1
Sonstige Vermögenswerte	10,8	10,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	295,3	6,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	165,7	22,3
Vermögenswerte des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	0,0	125,6
Summe kurzfristige Vermögenswerte	793,6	449,7
Bilanzsumme	1.334,9	978,5
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	39,6	39,6
Kapitalrücklage	219,8	219,8
Gewinnrücklagen	53,7	91,7
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	185,7	-3,5
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	498,8	347,6
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0,2	0,2
Summe Eigenkapital	499,0	347,8
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	88,5	86,3
Sonstige Rückstellungen	2,1	2,5
Finanzverbindlichkeiten	360,7	286,8
Sonstige Verbindlichkeiten	0,6	1,3
Latente Steuerverbindlichkeiten	2,6	2,6
Summe langfristiges Fremdkapital	454,5	379,5
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige Rückstellungen	23,8	22,1
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2,8	3,4
Finanzverbindlichkeiten	254,8	119,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72,3	65,0
Sonstige Verbindlichkeiten	27,7	27,0
Schulden des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	0,0	14,1
Summe kurzfristiges Fremdkapital	381,4	251,2
Summe Fremdkapital	835,9	630,7
Bilanzsumme	1.334,9	978,5

KAPITALFLUSSRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018

in Millionen €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Operativer Cashflow vor Veränderung des Working Capital	12,6	8,4
Cashflow aus Veränderung des Working Capital	-58,8	-27,5
Bezahlte Zinsen und Steuern	-5,5	-9,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-51,7	-28,1
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	-0,5	3,9
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit gesamt	-52,2	-24,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-12,7	-50,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	0,0	-16,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit gesamt	-12,7	-67,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	206,8	58,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	0,0	12,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gesamt	206,8	71,6
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	141,9	-20,1
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1,5	-1,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	22,3	84,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni gesamt	165,7	62,8
davon des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	0,0	0,0
davon des fortgeführten Geschäftsbereichs	165,7	62,8

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018

in Millionen €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumulierte Unterschiede aus Währungs-umrechnung	Konzern-ergebnis und Gewinn-rücklagen	Auf Anteilseig-ner des Mutter-unternehmens entfallendes Eigenkapital	Anteile ohne beherrschen-den Einfluss	Summe Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2017	39,6	219,8	37,6	63,5	360,5	0,2	360,7
Erfolgsneutrale Veränderung			-7,7	0,7	-7,0		-7,0
Konzernjahresergebnis				-3,5	-3,5		-3,5
Gesamtergebnis	-	-	-7,7	-2,8	-10,5	-	-10,5
Dividendenzahlungen				-2,4	-2,4		-2,4
Stand am 31. Dezember 2017	39,6	219,8	29,9	58,3	347,6	0,2	347,8
Stand am 1. Januar 2018	39,6	219,8	29,9	58,3	347,6	0,2	347,8
Anpassung aus Erstanwendung IFRS 9				1,6	1,6		1,6
Angepasster Stand am 1. Januar 2018	39,6	219,8	29,9	59,9	349,2	0,2	349,4
Erfolgsneutrale Veränderung			-1,3	-1,4	-2,7		-2,7
Konzernjahresergebnis			-32,6	185,7	153,1		153,1
Gesamtergebnis	-	-	-33,9	184,3	150,4	-	150,4
Dividendenzahlungen				-0,8	-0,8		-0,8
Stand am 30. Juni 2018	39,6	219,8	-4,0	243,4	498,8	0,2	499,0

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

AUFSTELLUNGSNORM

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind. Dementsprechend wurde dieser Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2018 gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang. Die IFRS umfassen sowohl die International Financial Reporting Standards (IFRS) und die International Accounting Standards (IAS) als auch die Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die Interpretationen des Standing Interpretation Committee (SIC). Die Rechnungslegung der Biotest Gruppe basiert auf den IFRS, die auf Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2018 beginnen, verpflichtend anzuwenden sind.

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde am 14. August 2018 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Biotest AG werden mit unverändert drei inländischen und mit zwölf (zum 30. Juni 2017: 13) ausländischen Unternehmen, an denen die Biotest AG direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte hält, alle wesentlichen Tochtergesellschaften einbezogen.

Am 31. Januar 2018 sind sämtliche Aktivitäten der Biotest Pharmaceuticals Corporation (BPC), Boca Raton, USA, und der Biotest US Corporation, Boca Raton, USA, im Bereich der Plasmasammlung, die bisher im Segment Plasma & Services dargestellt wurden, infolge der Übernahme von Creat und dem damit verbundenen Kontrollwechsel aus dem Konsolidierungskreis der Biotest Gruppe ausgeschieden. Die Aktivitäten dieser US-Gesellschaften bis zum 19. Januar 2018 sowie sämtliche mit deren Verkauf zusammenhängenden Aufwendungen und Erträge wurden als nicht fortgeführter Geschäftsbereich dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben und Erläuterungen in diesem Halbjahresbericht auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

Die Biodarou P.J.S. Co. mit Sitz in Teheran, Iran, wird als Gemeinschaftsunternehmen at equity in den Konzernabschluss einbezogen.

AUSWIRKUNGEN NEUER BILANZIERUNGSSTANDARDS

IFRS 9: „Finanzinstrumente“

Biotest hat den neuen Standard IFRS 9 (Finanzinstrumente) zum vorgeschriebenen Datum des Inkrafttretens, dem 1. Januar 2018, angewandt, wobei die Vorjahresinformationen nicht angepasst wurden. Die Erstbewertung nach IFRS 9 der als zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte führte zu einer um 1,5 Mio. € verminderten Risikovorsorge, die sich vorteilhaft auf den Ansatz der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie das Eigenkapital ausgewirkt hat. Die Folgebewertung ergab zum 30. Juni 2018 eine erfolgswirksame Verminderung der Risikovorsorge um 0,1 Mio. €, die in der Zeile „Veränderung der Wertberichtigung auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen wurde. Bei der Erstbewertung nach IFRS 9, der als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifizierten finanziellen Vermögenswerte ergab sich keine Ergebnisauswirkung, da diese Finanzinstrumente im Wesentlichen bereits unter IAS 39 zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden. Die Folgebewertung führte per 30. Juni 2018 zu einer erfolgswirksamen Wertänderung um –3,3 Mio. €, die in der Zeile „Wertanpassungen auf zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen wurde.

IFRS 15: „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“

Zum 1. Januar 2018 hat IFRS 15 die bisher geltenden Standards zur Umsatzrealisierung abgelöst. Im Rahmen der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 wendet Biotest die modifizierte rückwirkende Methode an. Hieraus ergaben sich zum 30. Juni 2018 keine Auswirkungen. Im Halbjahresabschluss 2018 wurden die Vertragsvermögenswerte aus der Anwendung der Teilgewinnrealisierung unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Vertragsverbindlichkeiten aus Bonusvereinbarungen unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

In dem Segment Therapie werden Umsatzerlöse aus Arzneimittelverkäufen an Kunden ausgewiesen. Diese Produktverkäufe basieren auf Bestellungen und Verträgen, die jeweils einzeln abgrenzbare Leistungsverpflichtungen vorsehen. Umsätze aus dem Verkauf dieser Arzneimittel werden zeitpunktbezogen realisiert. Das Segment Plasma & Services beinhaltet das Geschäft der Lohnfraktionierung von Blutplasma. Die auf dieses Geschäft entfallenden Umsatzerlöse werden nach IFRS 15 zeitraumbezogen realisiert, wobei für die Ermittlung des Fertigstellungsgrades die gleiche Methode zum Einsatz kommt, wie bisher. In diesem Segment beinhalten einige Verträge auch gestaffelte Jahresrabatte in Abhängigkeit von den gelieferten Volumina. Zur Schätzung der hieraus resultierenden variablen Zahlungen wendet Biotest die Erwartungswertmethode an, die sich nicht wesentlich von der bisherigen Methode unterscheidet. Die Erlöse aus Anderen Segmenten werden zeitpunktbezogen realisiert.

NETTOVERSCHULDUNG

in Millionen €	30. Juni 2018	31. Dezember 2017
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	254,7	394,6
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	342,2	–
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	15,2	8,3
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3,4	3,5
Finanzverbindlichkeiten	615,5	406,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	165,7	22,3
Nettoverschuldung	449,8	384,1

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018

in Millionen €	Umsatzerlöse			EBIT		
	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung in %	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung in %
Therapie	172,8	135,5	27,5	1,3	–25,5	105,1
Plasma & Services	24,8	31,8	–22,0	0,8	1,1	–27,3
Andere Segmente	3,1	2,8	10,7	–1,5	–7,7	80,5
Fortgeführte Geschäftsbereiche	200,7	170,1	18,0	0,6	–32,1	101,9
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	6,0	85,5	–93,0	193,9	12,4	1.463,7
Summe	206,7	255,6	–19,1	194,5	–19,7	1.087,3

in Millionen €	Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden		
	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung in %
Zentraleuropa	74,4	69,7	6,7
Ost- und Südeuropa	35,1	28,7	22,3
Intercontinental	36,6	33,1	10,6
Mittlerer Osten, Afrika und Frankreich	54,6	38,6	41,5
Biotest Gruppe	200,7	170,1	18,0

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER SUMME DER SEGMENTERGEBNISSE ZUM ERGEBNIS NACH STEUERN DER BIOTEST GRUPPE

in Millionen €	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Betriebsergebnis (EBIT) (der fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereiche)	194,5	–19,7
Wertanpassungen auf zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	–3,3	–
Finanzergebnis	–7,6	–8,3
Ergebnis vor Steuern (EBT) (der fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereiche)	183,6	–28,0
Ertragsteuern	2,1	10,1
Ergebnis nach Steuern (EAT) (der fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereiche)	185,7	–17,9

QUARTALVERGLEICH nach Geschäftssegmenten

in Millionen €	Q2 / 2018	Umsatzerlöse			
		Q1 / 2018	Q4 / 2017	Q3 / 2017	Q2 / 2017
Therapie	98,5	74,3	95,7	82,5	83,0
Plasma & Services	12,5	12,3	17,5	8,9	19,8
Andere Segmente	1,7	1,4	1,9	1,5	1,6
Fortgeführte Geschäftsbereiche	112,7	88,0	115,1	92,9	104,4
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	–	6,0	40,1	37,5	38,5
Summe	112,7	94,0	155,2	130,4	142,9

in Millionen €	Q2 / 2018	EBIT			
		Q1 / 2018	Q4 / 2017	Q3 / 2017	Q2 / 2017
Therapie	3,4	–2,1	12,2	–1,7	7,9
Plasma & Services	0,8	–	17,7	1,1	0,4
Andere Segmente	–0,6	–0,9	–5,3	–1,2	–7,2
Fortgeführte Geschäftsbereiche	3,6	–3,0	24,6	–1,8	1,1
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	158,6	35,3	8,6	–	11,7
Summe	162,2	32,3	33,2	–1,8	12,8

SONSTIGE ANHANGSANGABEN

Anlagespiegel – Nettodarstellung

in Millionen €	Buchwert am 31.12.2017	Investitionen	Abgänge netto	Abschrei- bungen	Währungs- differenzen	Buchwert am 30.6.2018
Immaterielle Vermögenswerte	16,6	0,5	–	–0,8	–0,1	16,2
Sachanlagevermögen	477,1	35,6	–0,7	–11,3	–	500,7
Summe	493,7	36,1	–0,7	–12,1	–0,1	516,9

Mitarbeiter

nach Funktionsbereichen (nur fortgeführte Geschäftsbereiche)

	30. Juni 2018	31. Dezember 2017	Veränderung in %
Vollzeitstellen			
Marketing und Vertrieb	182	204	–10,9
Verwaltung	191	186	2,7
Produktion	1.069	1.086	–1,6
Forschung und Entwicklung	178	183	–2,7
Biotest Gruppe	1.620	1.659	–2,4

Finanzinstrumente zum 30. Juni 2018

in Millionen €	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Aktiva		
Forderungen aus Lieferung und Leistung	155,0	155,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Herausgabeanspruch gegen US- Treuhandler aus Verkauf BPC	204,7	204,7
Darlehensforderung gegen BPC	90,5	90,5
Derivate ohne Hedge-Beziehung	0,1	0,1
Forderungen gegen Gemeinschaftsunternehmen	0,1	0,1
Rentenfonds	0,1	0,1
Passiva		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	72,3	72,3
Finanzverbindlichkeiten	615,5	619,2
Sonstige Verbindlichkeiten		
Originäre finanzielle Verbindlichkeiten	25,9	25,9
Derivate ohne Hedge-Beziehung	2,4	2,4

FAIR VALUE HIERARCHIE

Die Finanzinstrumente, die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind gemäß IFRS 7.27A in eine dreistufige Hierarchie der Zeitwertermittlung einzuordnen. Die Stufe spiegelt jeweils die Marktnähe der bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts einbezogenen Daten wider. Die Stufen der Fair Value Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten,

Stufe 2: andere Informationen als notierte Marktpreise, die direkt (zum Beispiel Preise) oder indirekt (zum Beispiel abgeleitet aus Preisen) beobachtbar sind, und

Stufe 3: Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Bei Vermögenswerten und Schulden, die auf wiederkehrender Basis im Abschluss erfasst werden, bestimmt der Konzern, ob Umgruppierungen zwischen den Stufen der Hierarchie stattgefunden haben, indem er am Ende jeder Berichtsperiode die Klassifizierung (basierend auf dem Inputparameter der

niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist) überprüft.

Um die Anforderungen zu den Angaben über die beizulegenden Zeitwerte zu erfüllen, hat der Konzern Gruppen von Vermögenswerten und Schulden auf der Grundlage ihrer Art, ihrer Merkmale und ihrer Risiken sowie der Stufen der oben erläuterten Fair Value Hierarchie festgelegt.

Die Fair Values von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechen aufgrund der kurzen Laufzeiten annahmegemäß ihren Buchwerten.

Für die sonstigen finanziellen Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind, sind keine Marktpreise direkt beobachtbar. Die Bewertungen dieser Positionen erfolgen auf Basis von beobachtbaren Marktinformationen am Emissionszeitpunkt und Standard-Zinskurven. Die Zuordnung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt in der Hierarchiestufe 2.

Bei den derivativen finanziellen Vermögenswerten wird eine Mark-to-Market-Bewertung auf Basis notierter Devisenkurse und am Markt erhältlicher Zinsstrukturkurven vorgenommen. Die Zuordnung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt in der Hierarchiestufe 2.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der nach den einzelnen Währungen betrachteten Credit-Spread-Kurve bestimmt.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts wurde das Counterparty-Risiko mittels eines Add on-Verfahrens berücksichtigt. Ferner erfolgte eine Berücksichtigung des Währungsbasispreads.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN
PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Seit dem 31. Januar 2018 hält die Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG, München, Deutschland (Tiancheng), eine indirekt kontrollierte Tochtergesellschaft der Creat Group Co. Ltd., Nanchang, Volksrepublik China (Creat), die Mehrheitsbeteiligung (ca. 90 % der stimmberechtigten Stammaktien der Biotest AG) an der Biotest AG.

Im Zusammenhang mit der Übernahme durch Creat und der damit verbundenen Refinanzierung aufgrund von Kontrollwechselklauseln hat die Tiancheng am 28. August 2017 mit Biotest einen Vertrag zur Gewährung eines nachrangigen

Gesellschafterdarlehens in Höhe von 190,0 Mio. € zu einem marktüblichen Zinssatz von 2,5 % und einer Laufzeit von zwei Jahren ab dem Datum der Inanspruchnahme geschlossen. Das Darlehen wurde am 30. Januar 2018 an die Biotest AG ausgereicht. Darüber hinaus hat Biotest am 8. Juni 2018 ein weiteres nachrangiges Gesellschafterdarlehen in Höhe von 150,0 Mio. € zu einem marktüblichen Zinssatz von 2,5% und einer Laufzeit bis zum 30. April 2020 erhalten. Der Buchwert der Darlehen mit abgegrenzten Zinsen beträgt zum 30. Juni 2018 342,2 Mio. €. Der Zinsaufwand aus den Gesellschafterdarlehen beträgt im ersten Halbjahr 2,2 Mio. €.

Die Beziehungen der Biotest Gruppe zu Bio Products Laboratory Ltd. (BPL) mit Sitz in Elstree, Vereinigtes Königreich, sind seit dem 31. Januar 2018 aufgrund der gemeinsamen Zugehörigkeit zum Creat-Konzern zu berichten. Biotest erwarb im Zeitraum 31. Januar 2018 bis 30. Juni 2018 von BPL Waren in Höhe von 0,6 Mio. €. Die Verbindlichkeiten von Biotest gegenüber der BPL betragen zum 30. Juni 2018 0,0 Mio. €.

Sämtliche Aktivitäten der Biotest Pharmaceuticals Corporation (BPC), Boca Raton, USA, und der Biotest US Corporation, Boca Raton, USA, im Bereich der Plasmasammlung, die bisher im Segment Plasma & Services dargestellt wurden, sind infolge der Übernahme von Creat und dem damit verbundenen Kontrollwechsel am 31. Januar 2018 aus dem Konsolidierungskreis der Biotest Gruppe ausgeschieden.

Am 20. Oktober 2017 haben die Vertreter der Biotest AG und die OGEL GmbH einen Vertrag geschlossen, in welchem die OGEL GmbH (OGEL), als langjährige Gesellschafterin und Mehrheitsaktionärin der Biotest AG, die Zusage erteilt, einen Anteil am Erlös aus der Veräußerung der Biotest-Aktien an die Tiancheng (Germany) Pharmaceuticals AG, München, in Form einer als „Einlage in das Eigenkapital der Biotest gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB“ bezeichneten Sonderzahlung in Höhe von 2,6 Mio. € an die Biotest AG zu zahlen. Vertraglich war bestimmt, dass die Zuwendung zweckgebunden ist und ausschließlich den Mitarbeitern zu Gute kommen soll. Darüber hinaus war sie aufschiebend bedingt auf den Zeitpunkt der Kaufpreiszahlung. Infolge des Eingangs der vorläufigen Kaufpreiszahlung leistete die OGEL am 7. Februar 2018 die vertraglich geschuldete „Einlage in das Eigenkapital“. Da zeitgleich mit dem Zufluss der OGEL-Zahlung die Verbindlichkeit zur Weiterleitung der Prämie an die Mitarbeiter entstanden ist, wurde die Zahlung aufgrund ihres Durchleitungscharakters per Saldo aller Buchungen im Wesentlichen ohne Erfolgswirkung dargestellt.

Die Biotest Gruppe unterhält darüber hinaus zu berichtende Beziehungen zu dem Gemeinschaftsunternehmen BioDarou P.J.S. Co., Teheran/Iran, sowie zu dessen Tochterunternehmen Plasma Gostar Pars P.J.S, Teheran/Iran.

Die beiden Gesellschaften erwarben in den ersten sechs Monaten von Biotest Waren und Dienstleistungen in Höhe von 3,9 Mio. €. Die Forderungen von Biotest gegenüber der BioDarou P.J.S. Co. und der Plasma Gostar Pars P.J.S. betragen zum 30. Juni 2018 10,9 Mio. €.

Außer diesen Geschäftsbeziehungen gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

An die Kreditgeber, die der Vereinbarung über Aufschub von Rechten aufgrund des Kontrollwechsels vom 29. August 2017 (nachfolgend das „Umbrella Agreement“) nicht zugestimmt haben, sowie an Kreditgeber, die von ihrem Sonderkündigungsrecht nach dem 20. Juli 2018 Gebrauch gemacht haben, wurden bis zur Veröffentlichung des Berichts Schuldscheindarlehen in Höhe von 154,0 Mio. € und 36,5 Mio. USD sowie KfW-Darlehen in Höhe von 169,8 Mio. € zurückgeführt. Verträge zu kurzfristigen Kreditlinien wurden in Höhe von 97,5 Mio. € einvernehmlich aufgehoben oder wurden nicht prolongiert. Die Vorfälligkeitsentschädigungen im Zusammenhang mit dieser Änderung der Finanzierungsstruktur belaufen sich auf rund 8,5 Mio. €. Nach dem oben genannten Stichtag kann es zu weiteren Sonderkündigungen in Höhe von rund 33,4 Mio. € und Zahlungsverpflichtungen aus Vorfälligkeitsentschädigungen für Schuldscheindarlehen kommen.

Für bereits geltend gemachte Sonderkündigungsrechte hat die Tiancheng am 28. August 2017 mit Biotest einen Vertrag zur Gewährung eines nachrangigen Gesellschafterdarlehens in Höhe von 190,0 Mio. € mit einer Laufzeit von zwei Jahren ab dem Datum der Inanspruchnahme geschlossen. Das Darlehen wurde am 30. Januar 2018 an die Biotest AG ausgereicht. Darüber hinaus hat Biotest am 8. Juni 2018 ein weiteres nachrangiges Gesellschafterdarlehen in Höhe von 150,0 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 30. April 2020 erhalten. Das Darlehen dient der Rückführung von Darlehen an Kreditgeber, die nach dem 20. Juli 2018 von ihrem Sonderkündigungsrecht Gebrauch machen.

Zur Zwischenfinanzierung bis zum Eingang der Verkaufserlöse aus dem Verkauf der US-Gesellschaften hatte die Biotest AG am 18. Juli 2018 ein Darlehen in Höhe von 160,0 Mio. € aufgenommen, das aber am 1. August wieder vollständig zurückgeführt wurde.

Am 31. Juli 2018 wurde die Freigabe der amerikanischen Behörde FTC (Federal Trade Commission) für den Vollzug des Verkaufs der Biotest US Corporation und deren operativ tätige Tochtergesellschaft, Biotest Pharmaceuticals Corporation (BPC), an die Grifols Shared Services North America, Inc., einer Tochtergesellschaft der Grifols S.A., Barcelona, Spanien, erteilt. Mit der Genehmigung durch die FTC wurde die letzte noch ausstehende Bedingung für die Übertragung der Anteile an den US-Gesellschaften erfüllt.

Aufgrund des Verkaufs ist der Biotest AG ein Kaufpreis in Höhe von 286 Mio. USD zugeflossen. Der geschätzte Veräußerungsgewinn beträgt voraussichtlich 158 Mio. €. Die Biotest AG hatte den Vertrag über den Verkauf ihrer US-Gesellschaften am 22. Dezember 2017 im Zusammenhang mit der Freigabe des freiwilligen Übernahmeangebots der Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG, der Erwerbsgesellschaft der Creat Group Corporation, durch die US-amerikanische Behörde CFIUS (Committee on Foreign Investment in the United States) abgeschlossen.

Nach Eingang des Erlöses aus dem Verkauf des US-Geschäftes wurde das Gesellschafterdarlehen in Höhe von 50,0 Mio. € teilweise zurückgezahlt.

Bis zum Vollzug des Verkaufs hatte die Biotest AG die US-Gesellschaften an einen US-amerikanischen Treuhänder übertragen. Im Rahmen des Verkaufs verbleiben verschiedene Vermögenswerte zunächst bei dem US-amerikanischen Treuhänder bzw. werden an Biotest übertragen.

Ein wesentlicher Einflussfaktor für die Berechnung der Pensionsverpflichtungen für in Deutschland beschäftigte Mitarbeiter sind Sterbewahrscheinlichkeiten, die mithilfe von Heubeck-Richttafeln in der Version 2005G ermittelt werden. Am 20. Juli 2018 veröffentlichte die Heubeck AG neue Sterbetafeln, die neue Sterbewahrscheinlichkeiten beinhalten. Inwieweit diese allgemein anzuwenden sind, steht noch nicht fest. Sollten die neuen Sterbetafeln allgemein anerkannt werden, geht Biotest davon aus, dass dies zu keiner wesentlichen Erhöhung der Pensionsverpflichtung führt, die sich entsprechend in einer erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderung niederschlägt.

Am 10. August 2018 hat der Aufsichtsrat der Biotest AG den Vorstandsvertrag von Herrn Dr. Ehmer erneut bis April 2019 verlängert.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung entsprechend § 117 Nr. 1 WpHG in Verbindung mit §§ 297 Abs. 2 Satz 4 und 315 Abs. 1 Satz 5 HGB

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dreieich, den 14. August 2018
Biotest Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Dr. Bernhard Ehmer
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Michael Ramroth
Mitglied des Vorstands



Dr. Georg Floß
Mitglied des Vorstands

FINANZKALENDER

IMPRESSUM

14. NOVEMBER 2018

Quartalsmitteilung
zum 30. September 2018
Telefonkonferenz

HERAUSGEBER

Biotest AG
Landsteinerstr. 5
63303 Dreieich
Deutschland
www.biotest.com

IR Kontakt

Dr. Monika Buttkeireit
Telefon +49-6103-801-4406
Fax +49-6103-801-347
investor_relations@biotest.de

PR Kontakt

Dirk Neumüller
Telefon +49-6103-801-269
pr@biotest.com

**KONZEPTION UND
GESTALTUNG**

Scheufele Hesse Eigler
Kommunikationsagentur GmbH,
Frankfurt am Main, Deutschland

**REDAKTION, LEKTORAT UND
PROJEKTMANAGEMENT**

cometis AG,
Wiesbaden, Deutschland

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts Gültigkeit. Biotest beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.

BIOTEST AG | Landsteinerstr. 5, 63303 Dreieich, Deutschland, www.biotest.com

